

INHALT

Vorwort	13
1. TEIL – Baumgarten: Lebens- und Denkweg	21
ERSTES KAPITEL – Lebens- und Zeitumstände A.G. Baumgartens	22
A. Familierer Hintergrund, Schul- und Studienjahre	23
B. Das Hallesche Umfeld: Spannung zwischen Pietismus und aufklärerischem Rationalismus	32
C. Die <i>Universitas Viadrina</i> Frankfurt an der Oder als Wirkungsstätte Baumgartens	41
ZWEITES KAPITEL - Wirkung: Die erstickte Revolution	48
2. TEIL - <i>Cognitio sensitiva</i> : Die ‚Aesthetica‘ als Philosophie des sinnlichen Erkennens	65
ERSTES KAPITEL - Erkennen und Gestalten	70
A. Die begründende Rolle der Sinnlichkeit	72
α. Baumgartens Konzeption eines sinnlichen Erkennens und der ‚ästhetische Gegenstand‘	72
β. Der Charakter der sensitiven Wahrnehmung und die Qualitäten eines ‚schönen Geistes‘	81
B. Die <i>pulchritudo</i> als Grundkategorie und die <i>perfectio</i> als Gestaltungsaufgabe	106
α. Der Doppelansatz von Erkennen und Gestalten in der Bestimmung der ‚Aesthetica‘ als ‚ <i>ars pulchre cogitandi</i> ‘	116
β. Abstraktion: Nur ein Verlust?	125
γ. <i>Lux aesthetica</i> . Baumgartens Hinwendung zum Individuell-Besonderen	131
ZWEITES KAPITEL - Die Transformation der <i>pulchritudo</i> in die <i>veritas aesthetica</i>	143
A. Die Pluralisierung und Dynamisierung des Wahrheitsbegriffs durch Baumgarten	144
B. Der Schritt zur <i>veritas aestheticologica compositas</i> als Betonung des zusammenhängenden Insgesamt der menschlichen Erkenntnisvermögen	152
DRITTES KAPITEL - Sinnlichkeit und Sinn. Eine ästhetische Anthropologie?	163
A. Der <i>felix aestheticus</i> als Symbol und Träger eines neuen Verständnisses vom Menschen und seinen Vermögen	163
B. Ethische Implikationen der ‚Aesthetica‘	174

3. Teil – Aesthetica: Eine Philosophie für die Kulturwissenschaften	184
ERSTES KAPITEL - Die ästhetische Produktivität des Menschen als Mittelpunkt der Kulturwissenschaften	194
ZWEITES KAPITEL - Der besondere methodologische Status der Kulturwissenschaften	205
A. Konturen der Kulturwissenschaften	206
B. Leben, Ausdruck und Verstehen als Grundlagen der Kulturwissenschaften – Wilhelm Dilthey	219
DRITTES KAPITEL – Läßt sich Baumgarten für eine Wissenschafts- theorie der Kulturwissenschaften aktualisieren?	246
A. Logik des Besonderen und des Zusammenhanges - Die Perspektive ästhetischer Rationalität und die Begründung eines kulturwissenschaftlichen Paradigmas von Erkenntnis	246
B. Ausdruckswahrnehmung, Formproblem und die Objektivität kulturwissenschaftlicher Erkenntnis– Ernst Cassirer	258
C. Der <i>felix aestheticus</i> als Bildungsideal für das 21. Jahrhundert?	260
Verzeichnis der Quellen	275